

PRESSEMITTEILUNG

Rund um den Bodensee

Neun erfrischende Urlaubsideen

Der Bodensee ist der richtige Ort für die beste Zeit im Jahr. Die vier Länder rund um den See eröffnen grenzenlose Ausflugsmöglichkeiten – von beliebten Klassikern bis hin zu wahren Geheimtipps. Nachfolgend werden neun außergewöhnliche Urlaubsideen in der Bodenseeregion vorgestellt, die selbst Bodensee-Kenner so noch nicht erlebt haben. In Meßkirch entsteht eine karolingische Klosterstadt. Gartenliebhaber flanieren abends durch bezaubernde Gärten, während ein Belle-Èpoque-Dampfschiff den See kreuzt. Genießer werden auf dem Donau-Bodensee-Radweg mit regionalen Spezialitäten belohnt oder erleben die lokale Wein- und Bierkultur in erfrischend anderen Museen. Und bei einer Übernachtung im Null-Energie-Hotel oder unter dem Sternenhimmel wird sogar das Schlafen zum Erlebnis.

Campus Galli: Eine Reise in das 9. Jahrhundert

Männer und Frauen in historischer Gewandung arbeiten hier als Holzschnitzer, Steinmetz oder Zimmerer. Bei einem Besuch des **Campus Galli** (www.campus-galli.de) in der Nähe von Meßkirch hat man das Gefühl in eine Zeitmaschine geraten zu sein. Auf einer riesengroßen Baustelle entsteht die Nachbildung einer frühmittelalterlichen "Klosterstadt". Errichtet wird sie auf der Grundlage des St. Galler Klosterplans. Die Arbeiten in Meßkirch werden Jahrzehnte in Anspruch nehmen, denn alles entsteht unter dem strikten Einsatz von Werkzeugen und Arbeitstechniken des Mittelalters. Die UNESCO-Weltkulturerbestätten Insel Reichenau und der Stiftsbezirk St.Gallen liegen eine Stunde voneinander entfernt, von Meßkirch aus sind es jeweils lediglich zwei Stunden mit dem Auto.

Neue und besondere Unterkünfte am Bodensee

Im **aquaTurm Hotel plus Energie** (www.aquaturm.de), welches am 01. April 2017 in Radolfzell eröffnet wurde, trifft Design auf Nachhaltigkeit. Die Unterkunft, mit über 20 Zimmern und Suiten, befindet sich in einem ehemaligen Wasserturm und ist energetisch gesehen vollständig autark. Das aquaTurm Hotel wurde als „erstes Null-Energie-Hochhaus“ vom Staatssekretär des Bundesministeriums für Umwelt ausgezeichnet. Die Energieversorgung des Turmes geschieht durch Sonne, Wind und Wasser sowie durch Erdwärme. Eine äußerst reizvolle Annäherung an die Natur bietet das **Bubble Hotel** (www.himmelbett.cloud) im schweizerischen Kanton

Thurgau. Hier können Gäste in überdimensionalen Luftblasen direkt unter dem Sternenhimmel schlafen. Die Ausstattung der transparenten Kugelzelte beinhaltet Bett, Nachttische, Abstelltisch, Hocker sowie Lampen. Die Übernachtung mit Frühstück wird im Bubble Hotel von April bis Oktober angeboten. Eine außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit finden Vogelbeobachter im österreichischen Rheindelta. Das **Hotel am See** (www.hotelamsee.biz) in Hard bietet dazu die BirdsClub App, welche Fluglinien der Vögel aufzeichnet, die besten Beobachtungspunkte auflistet und eine umfassende Beschreibung der Spezies einschließlich einer Tonaufzeichnung der jeweiligen Vogelstimmen bereithält. Die Hotelgäste haben darüber hinaus die Möglichkeit, Ferngläser von Swarovski Optik zu nutzen.

Zuhause bei Hermann Hesse und Martin Heidegger

Mit seinen Meisterwerken wie *Narziß und Goldmund* und *Siddharta* ist Hermann Hesse zweifellos einer der weltweit meist gelesenen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. Auf der Bodensee Halbinsel Höri in Gaienhofen können heute die Häuser besichtigt werden, in dem der Nobelpreisträger von 1904 bis 1907 (www.hesse-museum-gaienhofen.de) sowie von 1907-1912 lebte (www.hermann-hesse-haus.de). 56 Kilometer von der Höri entfernt liegt Meßkirch, die Geburtsstadt von Martin Heidegger. Meßkirch hat dem Autor von *Sein und Zeit* ein Museum gewidmet, in dem die Besucher neben den Höhepunkten seines Lebens auch über die Entwicklung seines philosophischen Denkens informiert werden (www.schloss-messkirch.de).

Bewusst genießen: Wein trifft Bier

Der duftend frische Müller-Thurgau ist ein perfekter Begleiter für Bodenseefisch-Gerichte wie Barsch und Saibling, während der Blauburgunder sehr gut zu den typischen, regionalen Wildgerichten des Umlandes passt. Beide Weine, die zu internationaler Beliebtheit avanciert sind, werden in der Bodenseeregion angebaut. In Meersburg, idyllisch inmitten von Weinbergen gelegen, erfahren die Besucher des in 2016 eröffneten Erlebnismuseums **VINEUM** (www.vineum-bodensee.de) alles über den Weinanbau, bekommen einen Weintorkel aus dem Jahre 1607 zu sehen und erleben die historischen Zeugnisse der Weinbaukultur in der Region. Und wer hingegen Bier bevorzugt ist in Tettngang, 30 Kilometer von Meersburg entfernt, bestens aufgehoben. Hier wird eine der weltweit bedeutendsten Hopfensorten angebaut. Das **HOPFENGUT N° 20** vereint auf 2.000 m² Hopfenanbau, Brauerei, Museum, Laden und Gaststätte (www.hopfengut.de).

Unter freiem Himmel: Die St. Galler und Bregenzer Festspiele

Sowohl die **St. Galler Festspiele** (23. Juni - 7. Juli, www.stgaller-festspiele.ch) als auch die **Bregenzer Festspiele** (19. Juli - 20. August, www.bregenzerfestspiele.com) gehören zu den Veranstaltungen, welche Liebhaber von klassischer Musik und Schauspiel nicht versäumen sollten. Auf dem barocken Klosterhof in St.Gallen spielt in diesem Jahr *Loreley*, eine Oper des Komponisten Alfredo Catalani. Und auf der weltberühmten Seebühne in Bregenz findet 2017 die Oper *Carmen* von Bizet mit dem Orchester der Wiener Symphoniker statt. Neben dem Spielplan wird in beiden Städten ein besonders abwechslungsreiches Nebenprogramm mit Aufführungen und Konzerten angeboten. Ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Musikprogramm bekommen Zuhörer auch in Konstanz serviert. Im Juli findet im Steigenberger Inselhotel Konstanz die dritte Auflage des **Konstanzer MusikFestivals** (www.konstanzer-musikfestival.de) statt.

Blumen und grüne Oasen: Die Langen Nächte der Bodenseegärten

Wunderbare Plätze im italienischen Stil, englische Parkanlagen und grüne Oasen, die an Versailles erinnern. Die Bodenseeregion ist ein Paradies für alle Gartenliebhaber. Von der Blumeninsel Mainau über Schloss Arenenberg, welches von Hortense, Mutter von Napoleon III., bewohnt wurde, bis hin zur Kartause Ittingen und Kloster und Schloss Salem. Ganz besondere Momente erleben die Besucher an den beiden Wochenenden der **Langen Nächte der Bodenseegärten (10.-11. Juni und 8.-10. September, www.bodenseegaerten.eu)**. Ausgewählte Gärten der Region öffnen hier bis nach Sonnenuntergang ihre Pforten für Konzerte, Führungen, Aperitifs im Grünen, Lesungen und Musik.

Entspannt ins Blaue treiben: Ausgewählte Seebäder und Thermen

Sprungbretter und Wasserrutschen, grüne Flächen zum Sonnenbaden und Planschbecken für die Kleinen. Die Ufer des Bodensees verwandeln sich im Sommer in regsame Strände, an denen die freien Stunden bzw. Tage im Wasser und an der frischen Luft verbracht werden können. Die Seebäder sind oftmals mit Restaurants und Spielplätzen ausgestattet. Ein spezielles Baderlebnis finden Nostalgiker an der **Badehütte in Rorschach**. Diese stammt aus dem Jahr 1924 und zählt als das einzig verbliebene Bauwerk seiner Art am Bodensee. Für diejenigen, die ein Thermalbad und Wellnessbehandlungen bevorzugen, stehen das **ThermenTrio** in Konstanz, Meersburg und Überlingen (www.thermentrio.de), die **Bäder- und Saunawelt im Säntispark** in Abtwil (www.saentispark-freizeit.ch) sowie die Thermen entlang der **Schwäbischen Bäderstrasse** (www.schwaebische-baederstrasse.de) zur Verfügung.

Bodenseefahrten mit Dampfschiff und Solarfähre

Zu einer perfekten Reise an den Bodensee gehört natürlich eine Schiffsfahrt. Wer sich nach einem besonderen Erlebnis sehnt, entscheidet sich für eine Fahrt auf dem **historischen Dampfschiff Hohentwiel**. Nach seiner Taufe im Jahre 1913 stand das Schiff im Dienste der Königlich Württembergischen Staatsbahnen und hat seitdem zahlreiche gekrönte Häupter befördert. Heute stehen unter anderen Kreuzfahrten als Gourmetfahrten, Afternoon tea und Jazz Brunch auf dem Programm (www.hohentwiel.com). Umweltbewusste Besucher schätzen hingegen die Rundfahrten auf dem Untersee mit der **Solarfähre Helio**, die ganz langsam über das Wasser gleitet und die einmalige Schönheit der Natur zu einem Erlebnis macht (www.solarfaehre.de).

OberschwabenAllgäu feiert Radjubiläum mit brandneuem Radlerpass

Auf dem **Donau-Bodensee-Radweg** (www.donau-bodensee-radweg.de) strampeln Radler nun schon seit 40 Jahren. Pünktlich zu diesem Jubiläum gibt es eine besondere Belohnung: Mit dem brandneuen Radlerpass lassen sich Stempel entlang des Radweges sowie in der gesamten Region OberschwabenAllgäu sammeln. Anschließend erhalten die Radler attraktive Preise von regionalen Partnern, wie beispielsweise der Brauerei Clemens Härle aus Leutkirch. Der Donau-Bodensee-Radweg schlängelt sich auf 150 Kilometer von Ulm über Biberach an der Riß nach Kressbronn am Bodensee.

8.754 Zeichen. Abdruck frei. Beleg erbeten.
Text auch unter www.bodensee.eu Menüpunkt *Presse*.

Ansprechpartner Medien:

Markus Böhm, Kommunikation, Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Hafenstr. 6,
78462 Konstanz, Tel.: +49 7531 9094-10, boehm@bodensee.eu, www.bodensee.eu